

„Werden Sie uns mit FlixBus deportieren?“

Ursachen und Dynamiken des Rechtsrucks in unserer Gesellschaft



ORT

Zentrum für Erinnerungskultur
Tarik-Turhan-Galerie
Karmelplatz 5
47051 Duisburg

ANMELDUNG

Bis zum 10.05.2024 an stadtarchiv@stadt-duisburg.de
Die Teilnahme ist kostenfrei

Menschen gehen wieder auf die Straßen. Sie demonstrieren für eine Gesellschaft ohne Hass, sie demonstrieren gegen Deportationspläne rechter Ideologen und Politiker und für eine plurale und demokratische Gesellschaft. Menschen in Deutschland fürchten sich vor einem Rechtsruck in Deutschland. Sie wissen, wenn die Rechten an die Macht kommen, werde sie ihre rassistischen und antisemitischen Fantasien umsetzen.

Was macht diese Angst mit Menschen, die betroffen sind? Wie weit ist der Rechtsruck vorangeschritten? Welche Gefahr geht von den Rechten für die demokratische Grundordnung aus? Inwieweit organisieren sich Betroffene? Wie kann die Zivilgesellschaft über die Demos und Kundgebungen hinaus gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus handeln? Gemeinsam mit **Karima Benbrahim** (IDA-NRW e.V.), **Esther Dischereit** (Autorin & Lyrikerin), Prof. Dr. Fabian Virchow (Hochschule Düsseldorf) und **Birane Gueye** (Beiratsmitglied „Ein Anderes Duisburg“) werden wir diskutieren.

Das Projekt „Ein Anderes Duisburg“ stärkt mit den Stadtgesprächen die Perspektive der Betroffenen und ermöglicht einen Austausch über rassismuskritische Themen.

Wir laden alle Interessierten zum Stadtgespräch und zum Austausch mit den Expert*innen ein.

Das Gespräch wird künstlerisch begleitet von **Ceren Bozkurt**, ihrer Saz und Liedern aus Mesopotamien.

Eine Veranstaltung des Zentrums für Erinnerungskultur (ZfE) in Zusammenarbeit mit der Bildungsregion Duisburg im Rahmen des Projektes „Ein Anderes Duisburg“. Das Projekt wird von der Bundeszentrale für politische Bildung im Rahmen des Programms „Antirassistische/rassismuskritische politische Bildung stärken!“ gefördert.